

223.BAT einsetzen: In diesem Beispiel erhält der gewünschte Ordnername (D:\Aktuell) gleich eine ganze Anzahl von Sonderzeichen, was das manuelle Umbenennen selbst für einen Kundigen zur Qual macht. Ein zufälliges Löschen oder Umbenennen ist jedenfalls definitiv ausgeschlossen. Der Wechsel vom Sonderzeichennamen zum normalen und umgekehrt erfolgt automatisch durch den Aufruf von „223“.

**Achtung:** Verwenden Sie diese einfache Schutzmethode ausschließlich bei selbstangelegten Ordnern oder Dateien. In solchen Fällen ist sie garantiert unbedenklich und nützlich. Anders sieht es bei Systemordnern wie „Programme“ oder gar „Windows“ (und deren Unterordnern) aus. Wenn Windows solche Ordner nicht mehr findet, beginnt es nämlich, Hunderte von Registry-Einträgen zu „korrigieren“ – meist mit fatalen Folgen. -ha

### 95 B/C

#### Unbekanntes CVT.EXE FAT32 für jedermann

**Problem:** Ab Windows 98 liefert Microsoft ein Konvertierungswerkzeug aus, das nachträglich FAT16 in FAT32-Partitionen umwandelt (CVT1.EXE). Windows 95 B und C enthalten dieses Programm nicht. Der Versuch, CVT1.EXE einfach unter diesen älteren Windows-Versionen zu starten, scheitert mit einer Reihe von Fehlermeldungen. FAT32 ist hier nur durch Neupartitionieren zu erzielen.

**Lösung:** CVT1.EXE wird zwar unter Windows gestartet, doch die eigentliche Konvertierung läuft im MS-DOS-Modus mit dem Programm CVT.EXE ab. CVT.EXE blieb in der Windows-Hilfe undokumentiert, es findet nur im Resource-Kit von Windows 98 (RK98BOOK.CHM) Erwähnung.

Unter Windows 95 B/C läuft CVT erst nach kleinen Vorbereitungen. Als erstes müssen Sie die MSDOS.SYS modifizieren. Beseitigen Sie die Dateiattribute mit

```
attrib -r -h -s c:\msdos.sys
```

Anschließend öffnen Sie die Datei

#### Microsoft FAT zu FAT32-Konvertierung



**FAT32-Konvertierung:** Das DOS-Programm CVT verrichtet seine Arbeit – nach einem kleinen Eintrag in der MSDOS.SYS – auch unter Windows 95 B/C

mit EDIT.COM. Im Abschnitt [Options] fügen Sie nun diese Zeile ein:

```
winver=4.10.1998
```

Damit gaukeln Sie CVT vor, daß Windows 98 installiert ist. Nach einem Neustart des PCs drücken Sie die Taste <F8> und wählen aus dem Boot-Menü die Option „Nur Eingabeaufforderung“. CVT.EXE läuft jetzt anstandslos, wenn Sie den Parameter /cvt32 verwenden (dieser soll laut Resource-Kit den unbeabsichtigten Start des Konvertierungsprogramms verhindern). Geben Sie also ein:

```
cvt /cvt32 x:
```

X: steht für das Laufwerk, das Sie konvertieren wollen.

**Achtung:** Das Original-Windows 95 und Windows 95 A unterstützen FAT32 nicht. Wenn Sie die hier beschriebene Konvertierungsmethode in diesen beiden Versionen anwenden würden, hätten Sie keinen Zugriff mehr auf die betreffende Partition.

**Achtung:** Wir haben das oben beschriebene Verfahren mehrfach erfolgreich getestet. Probleme können allerdings im Zusammenhang mit Disk-Managern wie EZ Bios auftreten. Generell empfehlen wir für diesen unautorisierten Einsatz von CVT.EXE unter Windows 95 B/C, vor der Konvertierung Ihre Daten zu sichern. -jt/ha

### 95, 98

#### Quickview

#### Schnellansicht für alle Dateien

**Problem:** Sie haben die Schnellansicht von Windows 95/98 installiert und möchten diese Funktion für alle Dateitypen bereitstellen.

**Lösung:** Starten Sie den Registrierungseditor REGEDIT.EXE, und öffnen Sie den Schlüssel „Hkey\_Clases\_Root“\*. Hier erstellen Sie den Unterschlüssel „QuickView“ und tragen dann im rechten Wertefenster als Wert für „(Standard)“ einfach „\*“ ein. Danach finden Sie im Kontextmenü jeder Datei den Eintrag „Schnellansicht“. Sie können künftig alle unterstützten Formate, unabhängig von der Extension, in der Schnellansicht lesen.

Mit diesem Eingriff stellen Sie allerdings nur Quickview für alle Dateitypen, unabhängig von der Extension, bereit. Die Anzahl der von der Schnellansicht unterstützten Dateiformate bleibt dabei natürlich unverändert. Wenn Sie also den Kontextmenü-Eintrag „Schnellansicht“ auf eine Datei anwenden, deren Format die Schnellansicht nicht unterstützt (etwa GIF), dann erhalten Sie eine Fehlermeldung. Aber Sie können nunmehr Ascii-Dateien oder Excel-Tabellen anschauen, egal ob diese ihre Standardextension oder Endungen wie ASC, DEB, TXT, PMM, XLS, TAB oder LST besitzen. -mbs ►